

Die Bibel

Der Brief an die Epheser

Elberfelder Bibelübersetzung
(mit Schreibrand)

Die Bibel

Der Brief an die Epheser

Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6				
---	---	---	---	---	---	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

1 Segensgruß 3

- Lobpreis Gottes für die Erlösung durch Christus 3
- Gebet um Erkenntnis der Herrlichkeit Christi 6

2 Das neue Leben als Geschenk der Gnade 9

- Die Einheit der Gemeinde aus Juden und Heiden11

3 Das Amt des Apostels für die Heiden 14

- Die Fürbitte des Apostels für die Gemeinde 16

4 Die Einheit im Geist und die Vielfalt der

Gaben 19

- Der alte und der neue Mensch22
- Weisungen für das neue Leben 24

5 Das Leben im Licht 26

- Die christliche Haustafel29

6 Die christliche Haustafel 33

- Die geistliche Waffenrüstung34
- Grüße und Segenswünsche37

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2015-01
www.daswortgottes.de

1 Segensgruß

1 Paulus,
Apostel Jesu Christi durch
Gottes Willen,
den Heiligen und Treuen in
Christo Jesu,
die in Ephesus sind:

2 Gnade euch und Friede von
Gott,
unserem Vater,
und dem Herrn Jesus
Christus!

Lobpreis Gottes für die
Erlösung durch Christus

3 Gepriesen sei der Gott und
Vater unseres Herrn Jesus
Christus,
der uns gesegnet hat mit
jeder geistlichen Segnung
in den himmlischen Örtern
in Christo,

4 wie er uns auserwählt hat
in ihm vor Grundlegung
der Welt,
daß wir heilig und tadellos
seien vor ihm in Liebe;

5 und uns zuvorbestimmt hat
zur Sohnschaft durch
Jesum Christum für sich
selbst nach dem
Wohlgefallen seines
Willens,

6 zum Preise der Herrlichkeit
seiner Gnade,
worin er uns begnadigt hat
in dem Geliebten,

7 in welchem wir die Erlösung
haben durch sein Blut,
die Vergebung der
Vergehungen,
nach dem Reichtum seiner
Gnade,

8 welche er gegen uns hat
überströmen lassen in aller
Weisheit und Einsicht,

9 indem er uns kundgetan
hat das Geheimnis seines
Willens,
nach seinem Wohlgefallen,
das er sich vorgesetzt hat
in sich selbst

10 für die Verwaltung der
Fülle der Zeiten:
alles unter ein Haupt

zusammenzubringen in
dem Christus,
das was in den Himmeln
und das,
was auf der Erde ist,
in ihm,

11 in welchem wir auch ein
Erbeil erlangt haben,
die wir zuvorbestimmt sind
nach dem Vorsatz dessen,
der alles wirkt nach dem
Rate seines Willens,

12 damit wir zum Preise seiner
Herrlichkeit seien,
die wir zuvor auf den
Christus gehofft haben;

13 auf welchen auch ihr
gehofft,
nachdem ihr gehört habt
das Wort der Wahrheit,
das Evangelium eures
Heils,
in welchem ihr auch,
nachdem ihr geglaubt habt,
versiegelt worden seid mit
dem Heiligen Geiste der
Verheißung,

14 welcher das Unterpfand
unseres Erbes ist,

zur Erlösung des
erworbenen Besitzes,
zum Preise seiner
Herrlichkeit.

Gebet um Erkenntnis der
Herrlichkeit Christi

15 Weshalb auch ich,
nachdem ich gehört habe
von dem Glauben an den
Herrn Jesus,
der in euch ist,
und von der Liebe,
die ihr zu allen Heiligen
habt,
nicht aufhöre,

16 für euch zu danken,
[euer] erwähnend in meinen
Gebeten,

17 auf daß der Gott unseres
Herrn Jesus Christus,
der Vater der Herrlichkeit,
euch gebe den Geist der
Weisheit und Offenbarung
in der Erkenntnis seiner
selbst,
damit ihr,

18 erleuchtet an den Augen
eures Herzens,

wisset,
welches die Hoffnung
seiner Berufung ist,
[und] welches der Reichtum
der Herrlichkeit seines
Erbes in den Heiligen,

19 und welches die
überschwengliche Größe
seiner Kraft an uns,
den Glaubenden,
nach der Wirksamkeit der
Macht seiner Stärke,

20 in welcher er gewirkt hat in
dem Christus,
indem er ihn aus den Toten
auferweckte (und er setzte
ihn zu seiner Rechten in
den himmlischen Örtern,

21 über jedes Fürstentum und
jede Gewalt und Kraft und
Herrschaft und jeden
Namen,
der genannt wird,
nicht allein in diesem
Zeitalter,
sondern auch in dem
zukünftigen,

22 und hat alles seinen Füßen
unterworfen und ihn als

Haupt über alles der
Versammlung gegeben,

23 welche sein Leib ist,
die Fülle dessen,
der alles in allem erfüllt);

*2 Das neue Leben als
Geschenk der Gnade*

1 auch euch,
die ihr tot waret in euren
Vergehungen und Sünden,

2 in welchen ihr einst
wandeltet nach dem
Zeitlauf dieser Welt,
nach dem Fürsten der
Gewalt der Luft,
des Geistes,
der jetzt wirksam ist in den
Söhnen des Ungehorsams;

3 unter welchen auch wir
einst alle unseren Verkehr
hatten in den Lüsten
unseres Fleisches,
indem wir den Willen des
Fleisches und der
Gedanken taten und von
Natur Kinder des Zorns
waren,
wie auch die übrigen.

4 Gott aber,
der reich ist an
Barmherzigkeit,
wegen seiner vielen Liebe,
womit er uns geliebt hat,

5 als auch wir in den
Vergehungen tot waren,
hat uns mit dem Christus
lebendig gemacht,
durch Gnade seid ihr
errettet -

6 und hat uns mitauferweckt
und mitsitzen lassen in den
himmlischen Örtern in
Christo Jesu,

7 auf daß er in den
kommenden Zeitaltern den
überschwenglichen
Reichtum seiner Gnade in
Güte gegen uns erweise in
Christo Jesu.

8 Denn durch die Gnade seid
ihr errettet,
mittelst des Glaubens;
und das nicht aus euch,
Gottes Gabe ist es;

9 nicht aus Werken,
auf daß niemand sich
rühme.

10 Denn wir sind sein Werk,
geschaffen in Christo Jesu
zu guten Werken,
welche Gott zuvor bereitet

hat,
auf daß wir in ihnen
wandeln sollen.

Die Einheit der Gemeinde
aus Juden und Heiden

11 Deshalb seid eingedenk,
daß ihr,
einst die Nationen im
Fleische,
welche Vorhaut genannt
werden von der
sogenannten
Beschneidung,
die im Fleische mit Händen
geschieht,

12 daß ihr zu jener Zeit ohne
Christum waret,
entfremdet dem
Bürgerrecht Israels,
und Fremdlinge betreffs
der Bündnisse der
Verheißung,
keine Hoffnung habend,
und ohne Gott in der Welt.

13 Jetzt aber,
in Christo Jesu,
seid ihr,
die ihr einst fern waret,
durch das Blut des

Christus nahe geworden.

14 Denn er ist unser Friede,
der aus beiden eines
gemacht und abgebrochen
hat die Zwischenwand der
Umzäunung,

15 nachdem er in seinem
Fleische die Feindschaft,
das Gesetz der Gebote in
Satzungen,
hinweggetan hatte,
auf daß er die zwei,
Frieden stiftend,
in sich selbst zu einem
neuen Menschen schüfe,

16 und die beiden in einem
Leibe mit Gott versöhnte
durch das Kreuz,
nachdem er durch dasselbe
die Feindschaft getötet
hatte.

17 Und er kam und
verkündigte Frieden,
euch,
den Fernen,
und Frieden den Nahen.

18 Denn durch ihn haben wir
beide den Zugang durch

einen Geist zu dem Vater.

19 Also seid ihr denn nicht
mehr Fremdlinge und ohne
Bürgerrecht,
sondern ihr seid Mitbürger
der Heiligen und
Hausgenossen Gottes,

20 aufgebaut auf die
Grundlage der Apostel und
Propheten,
indem Jesus Christus selbst
Eckstein ist,

21 in welchem der ganze Bau,
wohl zusammengefügt,
wächst zu einem heiligen
Tempel im Herrn,

22 in welchem auch ihr
mitaufgebaut werdet zu
einer Behausung Gottes im
Geiste.

*3 Das Amt des Apostels
für die Heiden*

- 1 Dieserhalb ich,
Paulus,
der Gefangene Christi Jesu
für euch,
die Nationen -
- 2 (wenn ihr anders gehört
habt von der Verwaltung
der Gnade Gottes,
die mir in Bezug auf euch
gegeben ist,
- 3 daß mir durch Offenbarung
das Geheimnis kundgetan
worden,
wie ich es zuvor in kurzem
beschrieben habe,
- 4 woran ihr im Lesen merken
könnt mein Verständnis in
dem Geheimnis des
Christus -
- 5 welches in anderen
Geschlechtern den Söhnen
der Menschen nicht
kundgetan worden,
wie es jetzt geoffenbart
worden ist seinen heiligen
Aposteln und Propheten

im Geiste:

6 daß die aus den Nationen
Miterben seien und
Miteinverleibte und
Mitteilhhaber [seiner]
Verheißung in Christo Jesu
durch das Evangelium,

7 dessen Diener ich geworden
bin nach der Gabe der
Gnade Gottes,
die mir gegeben ist nach
der Wirksamkeit seiner
Kraft.

8 Mir,
dem Allergeringsten von
allen Heiligen,
ist diese Gnade gegeben
worden,
[unter] den Nationen den
unausforschlichen
Reichtum des Christus zu
verkündigen,

9 und alle zu erleuchten,
welches die Verwaltung des
Geheimnisses sei,
das von den Zeitaltern her
verborgen war in Gott,
der alle Dinge geschaffen
hat;

- 10 auf daß jetzt den
Fürstentümern und den
Gewalten in den
himmlischen Örtern durch
die Versammlung
kundgetan werde die gar
mannigfaltige Weisheit
Gottes,
nach dem ewigen Vorsatz,
- 11 den er gefaßt hat in Christo
Jesu,
unserem Herrn;
- 12 in welchem wir die
Freimütigkeit haben und
den Zugang in Zuversicht
durch den Glauben an ihn.
- 13 Deshalb bitte ich,
nicht mutlos zu werden
durch meine Drangsale für
euch,
welche eure Ehre sind.
- Die Fürbitte des Apostels
für die Gemeinde
- 14 Dieserhalb beuge ich meine
Knie vor dem Vater
[unseres Herrn Jesus
Christus],

- 15 von welchem jede Familie
in den Himmeln und auf
Erden benannt wird,
- 16 auf daß er euch gebe,
nach dem Reichtum seiner
Herrlichkeit mit Kraft
gestärkt zu werden durch
seinen Geist an dem
inneren Menschen;
- 17 daß der Christus durch den
Glauben in euren Herzen
wohne,
indem ihr in Liebe
gewurzelt und gegründet
seid,
- 18 auf daß ihr völlig zu
erfassen vermöget mit
allen Heiligen,
welches die Breite und
Länge und Tiefe und Höhe
sei,
- 19 und zu erkennen die die
Erkenntnis übersteigende
Liebe des Christus,
auf daß ihr erfüllt sein
möget zu der ganzen Fülle
Gottes.
- 20 Dem aber,

der über alles hinaus zu
tun vermag,
über die Maßen mehr,
als was wir erbitten oder
erdenken,
nach der Kraft,
die in uns wirkt,

21 ihm sei die Herrlichkeit in
der Versammlung in
Christo Jesu,
auf alle Geschlechter des
Zeitalters der Zeitalter hin!
Amen.) -

*4 Die Einheit im Geist
und die Vielfalt der
Gaben*

1 Ich ermahne euch nun,
ich,
der Gefangene im Herrn,
daß ihr würdig wandelt der
Berufung,
mit welcher ihr berufen
worden seid,

2 mit aller Demut und
Sanftmut,
mit Langmut,
einander ertragend in
Liebe,

3 euch befließigend,
die Einheit des Geistes zu
bewahren in dem Bande
des Friedens.

4 Da ist ein Leib und ein
Geist,
wie ihr auch berufen
worden seid in einer
Hoffnung eurer Berufung.

5 Ein Herr,
ein Glaube,
eine Taufe,

6 ein Gott und Vater aller,
der da ist über allen und
durch alle und in uns allen.

7 Jedem einzelnen aber von
uns ist die Gnade gegeben
worden nach dem Maße
der Gabe des Christus.

8 Darum sagt er:
"Hinaufgestiegen in die
Höhe,
hat er die Gefangenschaft
gefangen geführt und den
Menschen Gaben gegeben".

9 Das aber:
Er ist hinaufgestiegen,
was ist es anders,
als daß er auch
hinabgestiegen ist in die
unteren Teile der Erde?

10 Der hinabgestiegen ist,
ist derselbe,
der auch hinaufgestiegen
ist über alle Himmel,
auf daß er alles erfüllte.

11 Und er hat die einen
gegeben als Apostel und
andere als Propheten und
andere als Evangelisten

und andere als Hirten und
Lehrer,

12 zur Vollendung der
Heiligen,
für das Werk des Dienstes,
für die Auferbauung des
Leibes Christi,

13 bis wir alle hingelangen zu
der Einheit des Glaubens
und zur Erkenntnis des
Sohnes Gottes,
zu dem erwachsenen
Manne,
zu dem Maße des vollen
Wuchses der Fülle des
Christus;

14 auf daß wir nicht mehr
Unmündige seien,
hin- und hergeworfen und
umhergetrieben von jedem
Winde der Lehre,
die da kommt durch die
Betrügerei der Menschen,
durch ihre Verschlagenheit
zu listig ersonnenem
Irrtum;

15 sondern die Wahrheit
festhaltend in Liebe,
laßt uns in allem

heranwachsen zu ihm hin,
der das Haupt ist,
der Christus,

16 aus welchem der ganze
Leib,
wohl zusammengefügt und
verbunden durch jedes
Gelenk der Darreichung,
nach der Wirksamkeit in
dem Maße jedes einzelnen
Teiles,
für sich das Wachstum des
Leibes bewirkt zu seiner
Selbstaufbauung in
Liebe.

Der alte und der neue
Mensch

17 Dieses nun sage und
bezeuge ich im Herrn,
daß ihr forthin nicht
wandelt,
wie auch die [übrigen]
Nationen wandeln,
in Eitelkeit ihres Sinnes,

18 verfinstert am Verstande,
entfremdet dem Leben
Gottes wegen der
Unwissenheit,
die in ihnen ist,

wegen der Verstockung
ihres Herzens,

19 welche,
da sie alle Empfindung
verloren,
sich selbst der
Ausschweifung hingegen
haben,
alle Unreinigkeit mit Gier
auszuüben.

20 Ihr aber habt den Christus
nicht also gelernt,

21 wenn ihr anders ihn gehört
habt und in ihm gelehrt
worden seid,
wie die Wahrheit in dem
Jesus ist:

22 daß ihr,
was den früheren
Lebenswandel betrifft,
abgelegt habt den alten
Menschen,
der nach den
betrügerischen Lüsten
verdorben wird,

23 aber erneuert werdet in
dem Geiste eurer
Gesinnung

24 und angezogen habt den
neuen Menschen,
der nach Gott geschaffen
ist in wahrhafter
Gerechtigkeit und
Heiligkeit.

Weisungen für das neue
Leben

25 Deshalb,
da ihr die Lüge abgelegt
habt,
redet Wahrheit,
ein jeder mit seinem
Nächsten,
denn wir sind Glieder
voneinander.

26 Zürnet,
und sündigt nicht.
Die Sonne gehe nicht unter
über eurem Zorn,

27 und gebet nicht Raum dem
Teufel.

28 Wer gestohlen hat,
stehle nicht mehr,
sondern arbeite vielmehr
und wirke mit seinen
Händen das Gute,
auf daß er dem Dürftigen

mitzuteilen habe.

29 Kein faules Wort gehe aus eurem Munde, sondern das irgend gut ist zur notwendigen Erbauung, auf daß es den Hörenden Gnade darreiche.

30 Und betrübet nicht den Heiligen Geist Gottes, durch welchen ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung.

31 Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan, samt aller Bosheit.

32 Seid aber gegeneinander gütig, mitleidig, einander vergebend, gleichwie auch Gott in Christo euch vergeben hat.

5 Das Leben im Licht

- 1 Seid nun Nachahmer
Gottes,
als geliebte Kinder,
- 2 und wandelt in Liebe,
gleichwie auch der Christus
uns geliebt und sich selbst
für uns hingegeben hat als
Darbringung und
Schlachtopfer,
Gott zu einem duftenden
Wohlgeruch.
- 3 Hurerei aber und alle
Unreinigkeit oder Habsucht
werde nicht einmal unter
euch genannt,
gleichwie es Heiligen
geziemt;
- 4 auch Schändlichkeit und
albernes Geschwätz oder
Witzelei,
welche sich nicht geziemen,
sondern vielmehr
Danksagung.
- 5 Denn dieses wisset und
erkennet ihr,
daß kein Hurer oder
Unreiner oder

Habsüchtiger,
(welcher ein Götzendiener
ist) ein Erbteil hat in dem
Reiche Christi und Gottes.

6 Niemand verführe euch mit
eitlen Worten,
denn dieser Dinge wegen
kommt der Zorn Gottes
über die Söhne des
Ungehorsams.

7 Seid nun nicht ihre
Mitgenossen.

8 Denn einst waret ihr
Finsternis,
jetzt aber seid ihr Licht in
dem Herrn;
wandelt als Kinder des
Lichts,

9 (denn die Frucht des Lichts
besteht in aller Gütigkeit
und Gerechtigkeit und
Wahrheit),

10 indem ihr prüfet,
was dem Herrn
wohlgefällig ist.

11 Und habet nicht
Gemeinschaft mit den

unfruchtbaren Werken der
Finsternis,
vielmehr aber strafet sie
auch;

12 denn was heimlich von
ihnen geschieht,
ist schändlich selbst zu
sagen.

13 Alles aber,
was bloßgestellt wird,
wird durch das Licht
offenbar gemacht;
denn das Licht ist es,
welches alles offenbar
macht.

14 Deshalb sagt er:
Wache auf,
der du schläfst,
und stehe auf aus den
Toten,
und der Christus wird dir
leuchten!

15 Sehet nun zu,
wie ihr sorgfältig wandelt,
nicht als Unweise,
sondern als Weise,

16 die gelegene Zeit
auskaufend,

denn die Tage sind böse.

17 Darum seid nicht töricht,
sondern verständig,
was der Wille des Herrn
sei.

18 Und berauschet euch nicht
mit Wein,
in welchem Ausschweifung
ist,
sondern werdet mit dem
Geiste erfüllt,

19 redend zueinander in
Psalmen und Lobliedern
und geistlichen Liedern,
singend und spielend dem
Herrn in eurem Herzen,

20 danksagend allezeit für
alles dem Gott und Vater
im Namen unseres Herrn
Jesus Christus,

Die christliche Haustafel

21 einander unterwürfig in der
Furcht Christi.

22 Ihr Weiber,
[seid unterwürfig] euren
eigenen Männern,

als dem Herrn.

23 Denn der Mann ist das
Haupt des Weibes,
wie auch der Christus das
Haupt der Versammlung
ist;
er ist des Leibes Heiland.

24 Aber gleichwie die
Versammlung dem
Christus unterworfen ist,
also auch die Weiber ihren
Männern in allem.

25 Ihr Männer,
liebet eure Weiber,
gleichwie auch der Christus
die Versammlung geliebt
und sich selbst für sie
hingegen hat,

26 auf daß er sie heiligte,
sie reinigend durch die
Waschung mit Wasser
durch das Wort,

27 auf daß er die
Versammlung sich selbst
verherrlicht darstellte,
die nicht Flecken oder
Runzel oder etwas
dergleichen habe,

sondern daß sie heilig und tadellos sei.

28 Also sind auch die Männer schuldig,
ihre Weiber zu lieben wie ihre eigenen Leiber.
Wer sein Weib liebt,
liebt sich selbst.

29 Denn niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehaßt, sondern er nährt und pflegt es,
gleichwie auch der Christus die Versammlung.

30 Denn wir sind Glieder seines Leibes,
[von seinem Fleische und von seinen Gebeinen].

31 "Deswegen wird ein Mensch seinen Vater und seine Mutter verlassen und seinem Weibe anhängen, und die zwei werden ein Fleisch sein".

32 Dieses Geheimnis ist groß; ich aber sage es in Bezug auf Christum und auf die Versammlung.

33 Doch auch ihr,
ein jeder von euch liebe
sein Weib also wie sich
selbst;
das Weib aber,
daß sie den Mann fürchte.

*6 Die christliche
Haustafel*

- 1 Ihr Kinder,
gehorchet euren Eltern im
Herrn,
denn das ist recht.
"Ehre deinen Vater und
deine Mutter",
- 2 welches das erste Gebot
mit Verheißung ist,
- 3 "auf daß es dir wohlgehe
und du lange lebest auf der
Erde".
- 4 Und ihr Väter,
reizet eure Kinder nicht
zum Zorn,
sondern ziehet sie auf in
der Zucht und Ermahnung
des Herrn.
- 5 Ihr Knechte,
gehorchet euren Herren
nach dem Fleische mit
Furcht und Zittern,
in Einfalt eures Herzens,
als dem Christus;
- 6 nicht mit Augendienerei,
als Menschengefällige,

sondern als Knechte
Christi,
indem ihr den Willen
Gottes von Herzen tut,

7 und mit Gutwilligkeit
dientet,
als dem Herrn und nicht
den Menschen,

8 da ihr wisset,
daß,
was irgend ein jeder Gutes
tun wird,
er dies vom Herrn
empfangen wird,
er sei Sklave oder Freier.

9 Und ihr Herren,
tut dasselbe gegen sie und
lasset das Drohen,
da ihr wisset,
daß sowohl ihr als euer
Herr in den Himmeln ist,
und daß bei ihm kein
Ansehen der Person ist.

Die geistliche
Waffenrüstung

10 Übrigens,
Brüder,
seid stark in dem Herrn

und in der Macht seiner
Stärke.

- 11 Ziehet an die ganze
Waffenrüstung Gottes,
damit ihr zu bestehen
vermöget wider die Listen
des Teufels.
- 12 Denn unser Kampf ist nicht
wider Fleisch und Blut,
sondern wider die
Fürstentümer,
wider die Gewalten,
wider die Weltbeherrscher
dieser Finsternis,
wider die geistlichen
Mächte der Bosheit in den
himmlischen Örtern.
- 13 Deshalb nehmet die ganze
Waffenrüstung Gottes,
auf daß ihr an dem bösen
Tage zu widerstehen und,
nachdem ihr alles
ausgerichtet habt,
zu stehen vermöget.
- 14 Stehet nun,
eure Lenden umgürtet mit
Wahrheit,
und angetan mit dem
Brustharnisch der

Gerechtigkeit,

15 und beschuht an den Füßen
mit der Bereitschaft des
Evangeliums des Friedens,

16 indem ihr über das alles
ergriffen habt den Schild
des Glaubens,
mit welchem ihr imstande
sein werdet,
alle feurigen Pfeile des
Bösen auszulöschen.

17 Nehmet auch den Helm des
Heils und das Schwert des
Geistes,
welches Gottes Wort ist;

18 zu aller Zeit betend mit
allem Gebet und Flehen in
dem Geiste,
und eben hierzu wachend
in allem Anhalten und
Flehen für alle Heiligen,

19 und für mich,
auf daß mir Rede verliehen
werde im Auftun meines
Mundes,
um mit Freimütigkeit
kundzutun das Geheimnis
des Evangeliums,

20 (für welches ich ein
Gesandter bin in Ketten),
damit ich in demselben
freimütig rede,
wie ich reden soll.

Grüße und Segenswünsche

21 Auf daß aber auch ihr
meine Umstände wisset,
wie es mir geht,
so wird Tychikus,
der geliebte Bruder und
treue Diener im Herrn,
euch alles kundtun,

22 den ich eben deshalb zu
euch gesandt habe,
auf daß ihr unsere
Umstände wisset,
und er eure Herzen tröste.

23 Friede den Brüdern und
Liebe mit Glauben von
Gott,
dem Vater,
und dem Herrn Jesus
Christus!

24 Die Gnade mit allen denen,
die unseren Herrn Jesus
Christus lieben in
Unverderblichkeit!